

Noch eine Woche bis zum Birslauf

Der Countdown läuft. In einer Woche (Samstag 3. April) wird der zehnte Birslauf gestartet. Auch ohne vorzeitige Anmeldung können Sie teilnehmen. "Dieser zehnte Birslauf wird ein ganz besonderer", freut sich Organisator Rolf Strauss, "es werden erstmals beinahe tausend Läuferinnen und Läufer an den Start gehen."

Rolf Strauss hat für den diesjährigen Birslauf nur ein Ziel: er will zum zehnjährigen Jubiläum einen neuen Teilnahmerecord aufstellen. Aber erst drei "Lauf-Verrückte" haben es bisher geschafft, alle zehn Birsläufe (Distanz 10'000 Meter mit Start am Kiosk bei den St. Jakobs-Sportanlagen) unter die Füsse zu nehmen. Neschka Keller (44, aus Reinach), Franz Studhalter (49, Oberwil, Markenzeichen: er läuft bei jedem Wetter "oben ohne") und Gabor Szirt (44, Basel) wollen es auch diesmal wissen. Ihr bisher schönstes Erlebnis war die Teilnahme am 1988er-Lauf, als es wie aus Kübeln schüttete. "Wir waren klatschnass und voll Schlamm. Aber gerade das machte so grossen Spass", sagten sie. Für den Jubiläums-Anlass wird glücklicherweise schönes Läuferwetter angesagt, was Franz Studhalter, der "Mister oben ohne", nicht so sehr behagt: "Ich mag es so kalt wie möglich." Der erstmals vom Bebbi patronierte Anlass unterscheidet sich in einem wichtigen Punkt von allen

anderen Volksläufen: Alle, die teilnehmen wollen, können dies bis eine Viertelstunde vor Startbeginn (Samstag, 18.00 Uhr, erster Anmeldetermin 16.00 Uhr) bei der Anmeldestelle nachholen. Jeder Teilnehmer erhält eine Startkarte, auf der seine Zeit am Schluss des Rennens eingetragen wird. Die Zeit jedes Läufers wird im

Bebbi veröffentlicht. Übrigens: Die Teilnahme ist, und das gibt es nur beim Birslauf, kostenlos! Als Anhaltspunkt für alle Läufer: Die Bestzeit von Jubilar Franz Studhalter liegt bei 43 Minuten für 10 Kilometer. So, jetzt ab ins Training, damit Sie fit und munter bei diesem Spass dabei sein können. J/W



Foto: Joël Währlich

Diese drei haben ihren Jubiläumslauf: Franz Studhalter, Neschka Keller und Gabor Szirt (von links). Den Startschuss wird Rolf Strauss abgeben (hinten).